

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Willi Baumann: Das Offizialatsarchiv Vechta 2006

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

*Willi Baumann*

## Das Offizialatsarchiv Vechta 2006

Einen Höhepunkt im Berichtsjahr 2006 bildete das 175-jährige Jubiläum des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta. Aus diesem Grund feierte Offizial und Weihbischof Heinrich Timmerevers am 10. Juni ein Pontifikalamt in der Vechtaer Propsteikirche, an dem u. a. der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Erwin Josef Ender, und der Bischof von Münster, Dr. Reinhard Lettmann, teilnahmen. Im Anschluss an die Messfeier fand ein Festakt im Kreishaus statt, bei dem das aus Anlass des Jubiläums vom Archiv herausgegebene Handbuch „Der katholische Klerus im Oldenburger Land“ offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das biographische Nachschlagewerk enthält eine Studie des an der Hochschule in Vechta lehrenden Religionspädagogen Prof. Dr. Karl Josef Lesch über den „Wandel des Priesterbildes“; es enthält 140 Kurzbiographien oldenburgischer Priester und ein alphabetisches Verzeichnis mit kurzen biographischen Angaben über ca. 2750 Priester und Diakone aus dem Offizialatsbezirk Oldenburg. Den Personalnotizen liegen u. a. biographische Daten zugrunde, die der ehemalige Friesoyther Schulpfarrer Clemens Heitmann über Jahrzehnte hinweg gesammelt hat. Der Klerusband bildet in personenkundlicher Hinsicht das Pendant zum 1995 veröffentlichten Sachhandbuch „Die katholische Kirche im Oldenburger Land“.

Zum Offizialatsjubiläum wurde außerdem ein etwa 20-minütiger, von der Werbeagentur Bitter & Partner in Calveslage erstellter Film präsentiert, der auf anschauliche Weise die Geschichte der katholischen Kirche in den vergangenen 175 Jahren Revue passieren lässt und als DVD herausgebracht wurde. Das Archiv war an der Erstellung des Films durch Bereitstellung von Dokumenten und beratend tätig. Aus dem Filmmaterial wurden themenorientierte Ausstellungstafeln entwickelt, die sich mit der Geschichte der katholischen Kirche und deren Wirken im Offizialatsbezirk Oldenburg befassen. Die 16 Tafeln wurden zusammen mit den Siegerbildern eines vom Offizialat zum Jubiläum ausgeschriebenen Fotowettbewerbs im Kreishaus während des Festakts präsentiert und sind nach Beendigung der Ausstellung dem Archiv übergeben worden, wo sie als Wandtafeln Verwendung gefunden haben.

Im Berichtsjahr erfolgten eine Reihe von Akzessionen. So wurden an größeren Beständen die Pfarr- bzw. Kirchenarchive von Oythe St. Marien (zusammen mit dem Nachlass von Dr. Ludwig Averdam), Vechta St. Georg, Oldenburg St. Bonifatius, St. Christophorus und St. Marien sowie Bevern St. Marien als Deposita zur treuhänderischen Verwaltung in das Archiv überführt. Die Inventarisierung des

Pfarrarchivs von Emstek, das im Jahr 2005 nach dem Tod von Pfarrer Hülsmann zur sicheren Aufbewahrung nach Vechta geholt wurde, konnte abgeschlossen werden. Ergänzend zu dem damals übernommenen Archivgut wurden neun Pergamenturkunden aus der Zeit von 1368 bis 1601 dem Bestand wieder hinzugefügt, die bis dato im Museumsdorf Cloppenburg deponiert gewesen waren. An kleineren Akzessionen konnte das Archiv verzeichnen: Manuskript über das Leben des Prälaten Ernst Lange (abgegeben vom Kindergarten St. Raphael in Visbek), Handschrift von 1706 über den Status der Pfarrei Damme (abgegeben von Br. Deocar Ritzer OSB aus Münsterschwarzach, der das wertvolle Archivale 1972 vor der Vernichtung in Damme gerettet hat), zwei Aktenordner mit Seminarunterlagen und Rundbriefen (1949-1965) der Pädagogischen Hochschule Vechta aus dem Nachlass von Prof. Franz Niehaus (abgegeben von Prof. Lesch, der die Dokumente vom langjährigen Hochschulmitarbeiter Josef Heer erhalten hat), Dokumente aus dem NS-Kirchenkampf aus dem Nachlass der Schwester des ehemaligen Cloppenburger Dechanten August Hackmann (abgegeben von Herrn Johannes Robke aus Bösel), Bauakten des ehemaligen Arbeitsamtsgebäudes am Neuen Markt in Vechta (jetzt Standort des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg) und eine sechsbändige Ausgabe der Enzyklopädie von Louis Moréri „Le Grand Dictionnaire Historique“ von 1732 (geschenkt von Oberstudienrat Markus Instinsky aus Vechta). Außerdem konnte eine handschriftliche Chronik der Gymnasialkapelle zu Vechta („Blech-Chronik“) antiquarisch erworben werden, welche die Protokolle der Jahre 1899 bis 1910 enthält.

Die Sammlung der im Archiv verwahrten Kirchenbuchdaten wurde um Digitalfotos der Kirchenbücher von Neuscharrel ergänzt, die vom Bistumsarchiv in Münster hergestellt wurden. Bei der bistumsweiten Verfilmung der Kirchenbücher durch die Mormonen zu Beginn der 1970er Jahre waren die Neuscharreler Kirchenbücher, die mit dem Jahr 1859 beginnen, vergessen worden. Die Originalbände, die am Kriegsende 1945 starke Brandschäden erlitten, befinden sich seit 2005 im Vechtaer Kirchenarchiv.

Für die Mitglieder des südoldenburgischen Arbeitskreises „Kirchenbuchverkartung“ wurde am 12. September 2006 ein Informationsabend im Archiv durchgeführt, an dem auf Seiten des Offizialats neben dem Leiter des Archivs auch Prälat Leonhard Elsner, der ständige Vertreter des Offizials, teilnahm. Die Mitarbeiter des Offizialates informierten aus gegebenem Anlass über die Möglichkeiten und Grenzen einer intensiven Kirchenbucherschließung durch private Einzelforschung.

Die technische Ausstattung des Archivs konnte durch drei neue Tischvitrinen und vier Stellwände, die von den Werkstätten des Sozialen Briefkastens in Vechta angefertigt wurden, verbessert werden. Ferner wurde der Kauf eines modernen Hochleistungs-Farbscanners der Marke Zeutschel (Omniscan 10000 TT) getätigt. Mit dem im Dezember aufgestellten Gerät können Dokumente bis zur Größe DIN A2 auf schonende Weise gescannt und digitalisiert werden. Der Kauf dieses Color-Aufsichtscanners, der vorrangig zur Digitalisierung der oldenburgischen Kirchen-



bücher eingesetzt werden soll, war nur dank einer namhaften Spende aus der heimischen Wirtschaft möglich.

Am 6. Mai beteiligte sich das Archiv am bundesweit vom Fachverband der Archivare durchgeführten „Tag der Archive“, der aus Anlass der Fußballweltmeisterschaft unter dem Motto „Der Ball ist rund“ stand. An diesem Tag nutzten ca. 45 Besucher die Gelegenheit, sich über die Arbeit des zentralen Archivs der katholischen Kirche im Oldenburger Land zu informieren. Dazu wurden auch Archivführungen angeboten. Des Weiteren konnten sich Gäste in einer kleinen Archivalienausstellung über die Themen „Deutsche Jugendkraft – der katholische Sportverband“, „Clemens August Graf von Galen – der neue Selige aus dem Oldenburger Münsterland“ und „Antikirchliches Schrifttum aus der NS-Zeit“ informieren.

In der am 19. Oktober eröffneten Ausstellung über den bekannten Dominikanerpater Laurentius Siemer, die vom Moor- und Fehnmuseum in dessen Geburtsort Elisabethfehn gezeigt wurde, war das Archiv mit einzelnen Exponaten vertreten. Auch für die Erstellung der Festschrift, die dem Vechtaer Historiker und Hochschullehrer Prof. Dr. Joachim Kuropka anlässlich seiner Emeritierung am 27. Oktober gewidmet wurde, steuerte das Archiv wertvolle Quellen bei. Das von den beiden Kuropka-Schülern Dr. Michael Hirschfeld und Dr. Maria Anna Zumholz herausgegebene Werk, zu dem auch die beiden Officialatsarchivare jeweils einen Beitrag geleistet haben, behandelt in umfassender Weise „Oldenburgs Priester unter NS-Terror“. Hinzuweisen ist ferner auf einige aus der archivischen Arbeit erwachsene Aufsätze von Peter Sieve (über französische Priester als Kriegsgefangene, über Südtiroler Umsiedler im Antoniusstift in Damme und über plattdeutsche Gedichte des schleswig-holsteinischen Malers C. C. Magnussen). Zusammen mit dem langjährigen Archivbenutzer und Familienforscher Ludger Kock aus Bethen hat Sieve den „Status animarum“ (Seelenregister bzw. Einwohnerverzeichnisse) von 1703 ediert, der die Kirchspiele Steinfeld, Lohne, Vestrup, Bakum, Vechta, Oythe, Langförden, Emstek, Cappeln, Lindern und Essen beinhaltet. Das 400 Seiten umfassende Werk ist in der vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland herausgegebenen „Roten Reihe“ als Band 13 erschienen. Es wurde am 4. Oktober in Anwesenheit der Heimatbund-Präsidentin Hildegard Kronlage und des Geschäftsführers Heinrich Havermann im Archiv der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen einer kleinen Feier innerhalb der Dienstgemeinschaft konnte Waltraud Vornhusen, die seit 1999 im Archiv als Benutzeraufsicht tätig ist und die Zeitungsartikel-Sammlung betreut, Anfang Mai das Jubiläum ihrer 25-jährigen Tätigkeit beim Officialat begehen.

Seit Jahresbeginn hat das Archiv außer zu den üblichen Zeiten auch jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Die Ausweitung der Öffnungszeiten soll insbesondere berufstätigen Archivbesuchern die Forschungsarbeit erleichtern.

Im Vergleich zu 2005 ist das Benutzeraufkommen im Berichtsjahr zwar zurückgegangen, doch lag es mit insgesamt 926 Einzelbenutzungen (davon 607 Genealo-

gen) immer noch über den Werten der Vorjahre. Der Rückgang betrifft allein die genealogische Forschung (was mit der vertraglich geregelten Ausleihe von Kirchenbuchdaten im Zusammenhang des Projekts „Kirchenbuchverkartung“ zusammenhängt), während für die Akten- und sonstige Forschung eine Zunahme an Benutzern festzustellen ist. Im Laufe des Jahres wurden neun Archivführungen, zum Teil außerhalb der Dienstzeiten, durchgeführt. An den Veranstaltungen nahmen etwa 170 Personen teil, unter ihnen waren Studenten der Hochschule in Vechta und der dortigen Liebfrauenschule, kirchliche Gruppen wie Mitglieder der Jungen Gemeinschaft aus Lohne, der Frauen- und Müttergemeinschaft aus Ahlhorn und der Kolpingsfamilie aus Friesoythe sowie im Küsterdienst tätige Personen aus Südoldenburg.

*Uwe Meiners*

## Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum 2006

*Besucher:* Trotz Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland, die im Frühsommer für mehr als vier Wochen sämtliches Medien-Interesse auf sich zog, trotz extrem heißer Witterung in den Monaten Juni und Juli, die potentielle Gäste eher in die Küstenbäder als ins Niedersächsische Freilichtmuseum lockte, blieb der anfänglich befürchtete Besucherschwund im Museumsdorf Cloppenburg aus. Am Ende des Jahres konnte Verwaltungsleiter Josef Wobbeler mit dem erzielten Einnahmergebnis mehr als zufrieden sein. Der Haushaltsansatz wurde erreicht, ja sogar leicht übertroffen. Wieder passierten rund 250.000 Menschen die Tore des Museumsdorfs.

Angesprochen von Sonderausstellungen und Aktionsveranstaltungen, vom „Ostfriesisch-Oldenburgischen Pferdetag“, von der „Gartenpartie“ oder ganz einfach vom eigentlichen Auftrag der Institution, ein ganzheitlich angelegtes Museum zur ländlichen Kulturgeschichte Nordwestdeutschlands zu sein, fühlen sich die Menschen offenbar vom ältesten Freilichtmuseum Deutschlands nach wie vor angesprochen. Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln – die Kernaufgaben des Museums bleiben bei allem Bemühen um Management und modernes Marketing die „Säulen des Geschäfts“; denn nur die in der Öffentlichkeit erreichte Akzeptanz des Museums als kompetentes Informations- und Ausstellungszentrum zur Bau- und Alltagsgeschichte Niedersachsens vermag unserer Einrichtung eine dauerhafte Position in dem breit gefächerten Kultur- und Unterhaltungsangebot zu sichern.

Um die Erreichbarkeit des Museums für Busreisende, insbesondere aber für Seniorengruppen und gehbehinderte Menschen zu verbessern, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Cloppenburg ein neuer Bus-Halteplatz an der Höltinghauser Straße eingerichtet. Von hier aus sind Kasse und Foyer der Münchhausenscheune nunmehr in nur einer Gehminute zu erreichen. Für viele Besucher ist dies eine große Erleichterung, da es den für manchen doch sehr langen Anmarschweg vom Parkplatz bis zum Eingang um mehr als zehn Minuten verkürzt. Es gilt nun, diese neue Zugangsmöglichkeit allgemein bekannt zu machen. Der Bezirksverband Oldenburg hat dafür seine Unterstützung sowie Fördermittel aus einer seiner Stiftungen zugesagt.

*Baumaßnahmen:* Bei der Demontage der denkmalgeschützten Werkstatt der Stellmacherei Ahrens in Westerstede, Ldkr. Ammerland, im Herbst 2004 war